

B e r i c h t

Über den Besuch von Herrn Dr. Sachsse in Blechhammer am 20.1.43

Anwesend:

Von Oberschles. Hydrierwerke A.G.: Herr Dr. Kimmerle
* Dr. Krönig
* Dr. Lechner
* Ob. Ing. Wöhner u. zeitweise
* Dipl. Ing. Dippern
Von der I.G. * Dr. Sachsse.

1.) Butan-Lieferung.

Für die Butan-Lieferung schlugen die Herren eine 50er Leitung vor, da eine 100er Leitung ihrer Meinung nach viel zu groß sei für 12 500 jato. Blechhammer drückte den Wunsch aus, mit unseren Herren der Techn. Abteilung die Fühlung aufzunehmen, um noch Kleinigkeiten zu klären. Der Butan-Anfall beginnt voraussichtlich am 1.1.44. Blechhammer glaubt dann im Laufe von längstens $\frac{1}{2}$ Jahr die vorgesehene Menge, 12 500 jato, liefern zu können.

2.) Methan- und Wassergas-Lieferung.

Das Methan fällt gleichzeitig mit dem Butan und auch dem Äthan im Januar 44 an. Die Menge von 52 000 jato (ohne DHD-Anlage) hat sich auf 45 000 jato ohne DHD reduziert, da Blechhammer die Auflage bekommen hat auf Heizöl B zu fahren, bei welcher Arbeitsweise etwas weniger Methan anfällt. Blechhammer möchte das Methan zu dem genannten Zeitpunkt an uns abliefern und gleichzeitig Wassergas von uns bekommen (31 000 Nm³ CO + H₂). Man fragte mich, ob bis dahin die Leitungen fertig seien und ob Heydebreck auch in der Lage sei diese Wassergas-Menge für Blechhammer zu produzieren; Blechhammer verlasse sich in der Beziehung auf Heydebreck's Zusage und käme in die größte Verlegenheit, wenn das Wassergas von Heydebreck nicht käme.